

Amtsblatt Chemnitz



Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer,

Frohes Fest!

viele gute Wünsche zu Weihnachten und zum Jahreswechsel erreichen mich und meine Bürgermeisterkollegen in diesen Tagen. Herzlichen Dank dafür. Ihnen allen wünschen wir ein frohes und besinnliches Fest sowie ein gesundes und friedliches Neues Jahr.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig
und die Bürgermeister Miko Runkel, Sven Schulze, Michael Stötzer und Ralph Burghart

Deutscher Umweltpreis wird 2025 in der Stadthalle Chemnitz verliehen

Nachhaltigkeitsbestreben belohnt

Das Kuratorium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt wählt die Orte für seine Festakte nach Nachhaltigkeitskriterien aus. Die Stiftung benannte jetzt, wo die nächsten Auszeichnungen stattfinden: Lübeck (2023), Mainz (2024), Chemnitz (2025), Aachen (2026), Freiburg (2027) und Osnabrück (2028) machen das Rennen um das Ausrichten des mit 500.000 Euro dotierten, größten und unabhängigen Umweltpreises Europas. Der Entscheidung vorausgegangen war ein Wettbewerb, bei dem eine Expertenjury für die Auswahl neben technischen, organisatorischen und administrativen Rahmenbedingungen vor allem Nachhaltigkeitskriterien angelegt hatte. DBU-Generalsekretär Alexander Bonde: »Auf Basis des Nachhaltigkeitskodexes der Veranstaltungswirtschaft wollen wir ein Zeichen für nachhaltiges Handeln setzen und mithelfen, dass sich die ressourcensparenden Kriterien grüner Veranstaltungen durchsetzen.«

Vorreiterrolle bei nachhaltigen Großveranstaltungen

Insgesamt 25 Veranstaltungs- und Messehallen hatten sich beworben, nachdem die DBU den Wettbewerb ausgelobt hatte. Neben technischen und räumlichen Grundanforderungen für eine Veranstaltung mit rund 1.200 Gästen sollten sich die Bewerber am Nachhaltigkeitskodex »fairpflichtet« orientieren. DBU-Ziel ist es, weitere Organisationen auf Ressourcen sparende »Green Meetings« aufmerksam zu machen, diese weiter zu etablieren und ein auch ökonomisch tragfähiges Zeichen für mehr nachhaltiges Handeln in der Veranstaltungsbranche zu setzen. Die DBU fördere nicht nur umweltfreundliche Projekte, sondern lege auch selbst Wert darauf, eigene Veranstaltungen umweltverträglich zu gestalten. »Green Meetings« zeichneten sich etwa durch energiesparende Klima- und Lüf-



Ein Hingucker im ebenerdigen Eingangsfoyer ist der begrünte Glasboden.

Abb. Kasel Innenarchitekten

ungsanlagen oder Beleuchtung mit LED-Technik aus. Zudem sollten möglichst viele Gäste umweltfreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen können – Bahnhof und Hotels sollten deshalb gut mit Bus und Bahn zu erreichen sein.

2025 wird in Chemnitz der Deutsche Umweltpreis verliehen

2025 wird in Chemnitz der Deutsche Umweltpreis verliehen. Als Tagungsstätte hat sich das C³-Kongresszentrum geradezu empfohlen. Hier erfolgen derzeit Um- und Ausbauten für eine moderne und vor allem nachhaltige Veranstaltungsstätte. Im kommenden Jahr wird das Carlowitz Congresscenter – das neue Tagungszentrum für Wissen und Gewissen – seine Tore öffnen. Das von

Kopf bis Fuß nachhaltig konzipierte Gebäude ist die perfekte Ergänzung zu den vorhandenen Veranstaltungsstätten der Stadt. An der Stadthalle gelegen, bietet es ein innovatives Ambiente für Tagungen und Kongresse. Im Sinne nachhaltigen Bauens werden dazu Räume der Stadthalle umgenutzt und in Teilbereichen mit Foyers erweitert.

Es stehen danach elf Tagungs- und Seminarräume zur Verfügung. Fünf weitere sind im angrenzenden Hotel direkt an das Congresscenter angeschlossen. Mit offener und großzügig gestalteter Innenarchitektur ist das »Tagungszentrum für Wissen und Gewissen«, wie sich das neue Kongresszentrum nennt, für innovative Veranstaltungsformate konzipiert – wie etwa Workshops, Podiumsdiskussionen, Debatten und Diskussi-

onsforen. Das Raumprogramm ermöglicht variable Nutzungsvarianten mit fließenden Übergängen und unterschiedlichen Bestuhlungsvarianten. Ein Raum in Gestalt einer Arena, großzügige Foyers für Ausstellungen und Gastronomie sowie Loungebereiche fügen sich ins Konzept ein. Das Kongresszentrum wird – dem Anspruch der Nachhaltigkeit verpflichtet – mit natürlichen und nachhaltigen Materialien gestaltet. Ganz im Sinne von Hans Carl von Carlowitz setzt das neue Tagungszentrum auf nachhaltiges Veranstalten. Carlowitz, 1645 in Oberrabenstein bei Chemnitz geboren, gilt als Schöpfer des modernen Nachhaltigkeitsbegriffes und inspirierte die Namensgebung des neuen Kongresszentrums. Jedoch ist Nachhaltigkeit weit mehr als eine ökologische Kom-

ponente, daher möchte das C³-Team mit innovativen Veranstaltungsformaten Wissen weitergeben und Raum für unterschiedliche Dialogformate, darunter beispielsweise Open Space, BarCamp und World Café, anbieten. »In allen Bereichen rund um die Tagung wird Nachhaltigkeit gelebt: Von der Energiegewinnung über regionale, saisonale Speisen und Getränke bis hin zur sozialen Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern«, benennt Dr. Ralf Schulze die Komponenten des Konzepts. Dazu gehören für Tagungsgäste selbstverständlich auch autofreie Anreisemöglichkeiten, darunter das Nutzen eines lokalen Kombi-Tickets ebenso wie das kostengünstige Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn. Nachhaltig wird ebenfalls die Bewirtschaftung der Veranstaltungsstätte sein: Regionale Unternehmen sollen sie mit saisonalen Produkten zur Zubereitung von Gerichten beliefern. So ist Frische, Qualität und eine möglichst geringe CO₂-Emission gewährleistet. Auch das Abfallmanagement ist dem Nachhaltigkeitsgedanken verpflichtet, dessen erste Priorität es ist, Müll zu vermeiden oder zumindest zu reduzieren. Das C³-Team will Einwegverpackungen vermeiden und stattdessen umweltfreundliche Verpackungen und Verbrauchsmaterialien im gastronomischen Bereich verwenden.

Hintergrund zum Deutschen Umweltpreis

Der Deutsche Umweltpreis der 1991 gegründeten DBU wird seit 1993 jährlich an wechselnden Orten vergeben. Er zeichnet Leistungen von Personen, Firmen und Organisationen aus, die vorbildlich zum Schutz und Erhalt der Umwelt beigetragen haben oder in Zukunft zu einer deutlichen Umweltentlastung beitragen werden. Eine Expertenjury, besetzt mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und gesellschaftlichen Gruppen, empfiehlt dem Kuratorium die Preisträger für das jeweilige Jahr. Das DBU-Kuratorium fällt die Entscheidung. ■

Bäume zum Klimaschutz gepflanzt

Anfang Dezember hat die Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft mit Kindern der »Plant-for-the-Planet« Akademie der Carlowitz-Grundschule in Rabenstein Bäume gepflanzt. Die Setzlinge wurden anlässlich der Sächsischen Nachhaltigkeitskonferenz 2019 den Preisträgern des Hans-Carl-von-Carlowitz-Nachhaltigkeitspreises (Patricia Espinosa, Marlehn Thieme, Dr. Alexey Kokorin sowie Greta Thunberg und Felix Finkbeiner) anstelle von Blumen überreicht.

Es handelt sich dabei um je eine Weißtanne, einen Bergahorn und eine Buche. Diese Baumarten sind im heimischen Bergmischwald von Natur aus vertreten, sie können sich gegenseitig ergänzen und sind tragende Säulen im aktuellen Waldumbau hin zu naturnahen und standortgerechten

Mischwäldern. Nicht zu vergessen ist auch der in unserer Region traditionelle Einsatz dieser Holzarten in der Glasindustrie, in der Bauwirtschaft und bei der Herstellung von Musikinstrumenten.

»Plant-for-the-Planet« Akademien und Arbeitsgemeinschaften Reden allein stoppt das Schmelzen der Gletscher nicht! Jeder spricht über die Klima-Krise, aber was passiert da genau? Und was können Kinder tun? Antworten auf diese Fragen bekommt man bei einer »Plant-for-the-Planet« Akademie. Hier geben Kinder ihr Wissen an andere Kinder weiter und bilden sich so gegenseitig zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit aus.



Die Kinder der Grundschule Rabenstein Hans-Carl-von-Carlowitz waren zusammen mit der Schulleiterin, Eltern und Geschwistern hochmotiviert bei der Sache und haben Baumsetzlinge in die Erde gebracht. Foto: Privat

Chemnitzer Umweltpionier

Hans Carl von Carlowitz, geboren 1645, ist Namensgeber der Carlowitz-Gesellschaft. Er gilt als der Begründer forstlicher Nachhaltigkeit. Die Gesellschaft hat sich daher das Erschließen und Bewahren sowie die Weitergabe und Verbreitung des Carlowitz'schen Erbes zum Ziel gesetzt. Sie veranstaltet Vorträge, Kolloquien und organisiert Veranstaltungen sowie Ausstellungen zum Leitbild der Nachhaltigkeit. Zudem unterstützt der in Chemnitz ansässige Verein die Bildung, die Wissensvermittlung und das bürgerschaftliche Engagement zur Nachhaltigkeit und arbeitet dafür mit weiteren Akteuren zusammen. ■

»Boom.« – 500 Jahre Industriekultur in Sachsen

»Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen« so lautet der Titel der 4. Sächsischen Landesausstellung, die vom 25. April bis zum 1. November 2020 im Audi-Bau in Zwickau sowie an sechs weiteren Schauplätzen in Südwestsachsen stattfinden wird. Die Zentralausstellung thematisiert in einem kulturhistorischen Panorama

500 Jahre Industrie-, Arbeits- und Gewerbekultur in Sachsen. Auf 2.500 m² lassen über 500 wertvolle historische Objekte, hochkarätige Kunstwerke, Fotografien und Filme diese großartige Tradition lebendig werden. Der Gang durch die Industrie-Geschichte überrascht mit inhaltlichen Zuspitzungen, in denen das histori-

sche Material in unerwarteten Zusammenhängen präsentiert wird. So lauten die Titel der sechs Kapitel: Barock & Berggeschrey, Garn & Globalisierung, Karl Marx & Karl May, Schockensöhne Zwickau & Sachsenstolz, Trabi & Treuhand oder Industriekultur 5.0. Die Ausstellung zeigt, dass Sachsen durch zahlreiche Boom-

Phasen geprägt wurde, sie zeigt aber auch, dass jeder Aufschwung aus Tiefpunkten und ihren Konflikten hervorgeht. Innovationsgeist und -wille haben sich hierzulande als Generaltugenden entwickelt: Die Vigilanz, die gespannte Aufmerksamkeit, die geistige Beweglichkeit und Umtriebigkeit gehören gewissermaßen

zum Geist der Sachsen. In einem großen Finale unter dem Motto Industriekultur 5.0 präsentiert die Ausstellung Zukunftsentwürfe, mit denen die heutigen Menschen den Herausforderungen des Wirtschaftslebens, den Veränderungen der Industrie 4.0 und dem demographischen Wandel begegnen.



Eine Flachrundstrickmaschine im Industriemuseum, die von der Diamant Flachstrickmaschinen GmbH hergestellt wurde. Für Chemnitzer ist es wohl kaum verwunderlich, dass 2020 im Zusammenhang mit »500 Jahre Industriekultur in Sachsen« in ihrer Stadt gleich zwei Schauplatzausstellungen stattfinden, schließlich gilt Chemnitz als die Wiege des deutschen Werkzeugmaschinenbaus. Foto: Wolfgang Schmidt

»MaschinenBoom.« im Industriemuseum



Die Sonderausstellung »MaschinenBoom.« im Industriemuseum zeigt auch heute skurril anmutende Exponate wie einen Bierwärmer aus dem Jahre 1930 – eine Maschine? Foto: Dirk Hanus

Im Rahmen der 4. Sächsischen Landesausstellung steht im Industriemuseum Chemnitz mit dem Thema »Maschinen-Boom.« der sächsische Maschinenbau in seiner Vielfältigkeit im Mittelpunkt einer Sonderausstellung. Dabei geht es um die Fragen: Was ist eine Maschine? Welche Rolle spielen Maschinen in unserem Leben? Ist ein Werkzeug nur die Verlängerung

der Hand und eine Maschine nur ein komplexes Werkzeug, wie Henry W. Beecher (1813 bis 1887) es beschrieb? Der Begriff Maschine beschreibt ursprünglich ein Werkzeug, eine künstliche Vorrichtung sowie ein Hilfsmittel. Die Schauplatzausstellung »MaschinenBoom.«, die im Industriemuseum Chemnitz vom 25. April bis 1. November 2020 im Rahmen

der 4. Sächsischen Landesausstellung zu sehen ist, fragt: »Was genau ist eigentlich eine Maschine und welche Rolle spielen Maschinen in unserem Leben?« »Der schmiedende Roboter auf dem Ausstellungsplakat ist angelehnt an die Allegorien des Industriezeitalters, welche den Chemnitzern vom Saxoniabrunnen mehr als bekannt sind. Er verdeutlicht anschaulich, dass die Schauplatzausstellung keine explizit historische Betrachtung darstellt. Vielmehr bietet sie Besuchern einen Ort zur Diskussion und des Austauschs, ein Forum für verschiedene Fragen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft«, erklärt Jürgen Kabus, Sammlungsleiter im Industriemuseum Chemnitz. Ausstellungsbesucher begeben sich hierzu auf eine Reise von der vorindustriellen Zeit über die ersten Maschinen der Pionierzeit bis zu zeitgenössischen Utopien »menschenleerer Werkhallen« im Zeitalter der Industrie 4.0. Dabei erleben sie, wie die Menschen Maschinen im Laufe der Zeit perfektionierten und wie der Maschinen-Boom ihren Alltag, ihre Welt, allmählich verwandelte. Für Chemnitzer ist es wohl kaum verwunderlich, dass 2020 im Zusammenhang mit »500 Jahre Industriekultur in Sachsen« in ihrer Stadt gleich zwei Schauplatzausstel-

lungen stattfinden, denn schließlich ist Chemnitz die Wiege des deutschen Werkzeugmaschinenbaus und einer der wichtigsten Hotspots der sächsischen Industriekultur. Das Industriemuseum verdeutlicht dies in der Schauplatzausstellung »Maschinen-Boom.«. »Was denken Sie, wie würden unsere Küchen ohne Maschinen aussehen?«, fragt Sammlungsleiter Jürgen Kabus und verweist auf ein Exponat, einen Bierwärmer aus dem Jahre 1930 – eine Maschine? »Ob man nun Bier gut temperiert, gewärmt, zu sich nehmen möchte oder nicht, ist Geschmackssache«, schmunzelt er und ergänzt dieses skurrile Beispiel und Resultat des Maschinen-Booms, um ein alltägliches: Wer kommt beim Haareföhnen ohne diesen kleinen Helfer aus? Beecher beschrieb das vortrefflich: »Wer eine Maschine erfindet, steigert die Möglichkeiten des Menschen und das Wohl der Menschheit«. Auch hierbei verwundere, so Kabus, die Verortung der Schauplatzausstellung »MaschinenBoom.« in der Industrie- und Kulturstadt Chemnitz nicht. Schließlich komme beispielsweise die juristische Formulierung des deutschen Patentgesetzes aus Chemnitz. Die Antwort auf die Frage, welches die wichtigste Maschine ist – die Dampfmaschine, das



Automobil oder der Mikrochip – lässt sich so einfach nicht beantworten. Denn keine dieser Maschinen würde ohne Werkzeugmaschinen existieren! Dank derer konnten Normen und Verfahren standardisiert werden und in die Massenproduktion übergehen. Ist also die Werkzeugmaschine die Mutter aller Maschinen? Eine Frage, auf die Ausstellungsbesucher selbst Antworten finden können in der Ausstellung »MaschinenBoom.«, die begleitet wird von einem umfangreichen museumspädagogischen Programm, das die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Sparkasse Chemnitz fördern. Kinder und Jugendliche erfahren dabei unter anderem von verschiedenen Einsatzgebieten der Maschinen in Beruf und Freizeit sowie Interessantes vom Konstruktionsprozess. Außerdem können die Mädchen und Jungen bei dieser Gelegenheit selbst zu Tüftlern und Bastlern werden.



Gemeinsam mit dem Technikmuseum Seilablaufanlage (Foto unten) nimmt das Sächsische Eisenbahnmuseum an der 4. Sächsischen Landesausstellung 2020 teil und gestaltet einen Bereich der Präsentation als Schauplatz Eisenbahn am Eisenbahnstandort Chemnitz-Hilbersdorf. Die perspektivische Weiterentwicklung des Schauplatzes Eisenbahn Chemnitz-Hilbersdorf ist Bestandteil der Kulturstrategie 2018-2030.

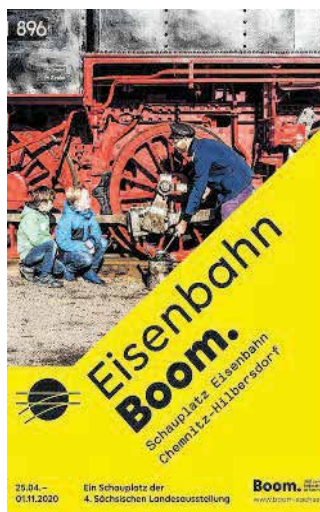
Fotos: »Schauplatz Eisenbahn«: Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf

»EisenbahnBoom.« in Chemnitz

Gemeinsam mit dem Technikmuseum Seilablaufanlage nimmt das Sächsische Eisenbahnmuseum an der 4. Sächsischen Landesausstellung 2020 teil und gestaltet einen Teil der Präsentation als Schauplatz Eisenbahn am Eisenbahnstandort Chemnitz-Hilbersdorf.

Anlässlich der 4. Sächsischen Landesausstellung kooperieren seit 2018 die auf dem eisenbahnhistorischen Areal in Chemnitz-Hilbersdorf agierenden Vereine, die Eisenbahnfreunde »Richard Hartmann« Chemnitz e.V. und das Sächsische Eisenbahnmuseum, unter dem gemeinsamen Namen »Schauplatz Eisenbahn«. Mit großzügiger finanzieller Unterstützung des Landes Sachsen und der Stadt Chemnitz wurde in den vergangenen Monaten vor allem die Besuchersicherheit auf dem 26 ha großen Areal hergestellt. Dazu wurde das Gelände eingefriedet und ein zirka 1.200 m

langer, verbindender Asphaltweg zwischen den beiden zentralen Ausstellungsbereichen im Gelände gebaut. Parallel zu diesen baulichen Maßnahmen wurde eine Ausstellungskonzeption erarbeitet. Im historischen Güterschuppen, dem Besucherzentrum des Schauplatz Eisenbahn, steht die Geschichte der sächsischen Eisenbahnen im Zentrum der Betrachtung. Am authentischen Ort, im Befehlsstellwerk 3, wird die Funktion des weltweit einmalig erhaltenen Rangierbetriebes mittels einer Seilablaufanlage dargestellt und erklärt. In zwei historischen Güterwagen, die derzeit konserviert und am Weg zwischen dem Stellwerk und dem früheren Bahnbetriebswerk aufgestellt werden sollen, wird die Bedeutung der Eisenbahn für die Herausbildung unserer modernen Gesellschaft erzählt. Ein Höhepunkt sind zweifelsohne die



Das Werbeplakat zur Schauplatzausstellung. Foto: Ralph Kunz

historischen Heizhäuser und deren Umfeld. Dieses umfänglich, mit allen Nebenanlagen erhaltene Bahnbetriebswerk der Dampflokzeit beherbergt die Großobjekte des musealen Areals, zirka 50 Dampf-, Elektro- und Diesellokomotiven. Ihre Technik und weitere technische Aspekte der Eisenbahn stellt eine Ausstellung in den Räumen der historischen Lokleitung dar. Im Jahr der 4. Sächsischen Landesausstellung wird der Schauplatz Eisenbahn auch mit zahlreichen Begleitveranstaltungen seinen Besuchern das Thema Eisenbahn in Sachsen näherbringen. Ein museumspädagogisches Konzept wurde bereits erarbeitet und dessen Umsetzung wird unterstützt durch die Ostdeutsche Sparkassen Stiftung und die Sparkasse Chemnitz. Derzeit arbeiten das Kuratorium und die Vereine an der Konzeption weiterer Jahreshöhepunkte.

4. Sächsische Landesausstellung

Wann? 25.4. bis 1.11.2020

Wo? Die zentrale Ausstellung findet im Audi-Bau Zwickau statt.

Begleitausstellungen werden in Chemnitz (Industriemuseum & Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf), Oelsnitz/Erzgebirge (Bergbaumuseum), Crimmitschau (Tuchfabrik Pfau), Freiberg (Forschungs- und Lehrbergwerk) und in Zwickau (August Horch Museum) gezeigt.

Was wird gezeigt? Mehr als 500 historische Objekte, Kunstwerke, Fotografien, Filme oder Installationen präsentieren die reiche Industriekultur des Landes.

Spektakuläre Exponate: Anna-berger Bergaltar, Knappschaftsbüchse aus dem Jahr 1546, barocke Lottotrommel, Edvard Munch-Porträt von Herbert Eugene Esche, Wolfgang Matheuers Sysyphos, Dampfmaschine in der Nusschale

Was sind die Themen der zentralen Ausstellung? Sie ist in sechs thematisch und zeitlich gegliederte Abschnitte eingeteilt. Spannende Kontraste erzielen Gegenüberstellungen wie Barock & Bergeschrey, Garn & Globalisierung, Karl Marx & Karl May, Schöckensöhne Zwickau & Sachsenstolz, Trabi & Treuhand, Industriekultur 5.0

Was sind die Themen der Begleitausstellungen? Erstmals sind sechs Museen neben der zentralen Ausstellung Schauplatze: in Chemnitz: MaschinenBoom. & EisenbahnBoom., in Oelsnitz/Erzgebirge: KohleBoom., in Crimmitschau: TextilBoom., in Freiberg: SilberBoom., in Zwickau: AutoBoom.





Theaterfotografie: »Die Schneekönigin«, Bühnenbild und Kostüme Stefan Wiel, Valerija Frank als Schneekönigin
Foto: Dieter Wuschanski



Sängerin Julie Neuhaus, 1912, Vereinigte Stadttheater Chemnitz, Programmheft vom 25.2.1912
Foto: Stadtarchiv



Theaterfotografie Hänsel und Gretel, 2014, Oper von Engelbert Humperdinck, Inszenierung Stefan Piontek, Bühnenbild Ralf Winkler.
Foto: Dieter Wuschanski

Weihnacht im Theater

Märchenaufführungen seit 1862

Eine Sonderausstellung im Schloßbergmuseum in Kooperation mit den Theatern Chemnitz.

Weihnachtliche Themen begleiten traditionell den Jahreswechsel im

Schloßbergmuseum Chemnitz. In diesem Jahr lassen Fotografien, Plakate, Theaterzettel, Kostüme und Bühnenbildentwürfe der Weihnachtsinszenierungen an den Chemnitzer Theatern eine zauberhafte Bühnenwelt lebendig werden. Schon im 19. Jahrhundert war der Gang ins Weihnachtsmärchen für viele Menschen die erste Begegnung mit Oper und Schauspiel – oft folgte dieser eine lebenslange Verbundenheit. Auslöser

dafür waren neben Spielfreude, Musikliebe oder Ballettkunst der Ensemblemitglieder die opulenten, farbenfrohen Bühnenbilder, Kostüme und fantasievollen Puppen zu den verschiedensten Märchen.

Die Ausstellung erzählt die Weihnachtsmärchen-Theatergeschichte aus unterschiedlichen Perspektiven. In der ersten Abteilung, CHRONIK, geschieht dies aus der Sicht des Historikers. So bezeugen Theaterzettel, dass in der Humperdinck-Oper Hänsel und Gretel die Mezzosopranistin Julie Neuhaus 1894 die Mutter sang und später dann die Knusperhexe. Weitere Beispiele seien angedeutet: In den 1930er Jahren arbeitete die Chemnitzer Künstlerin Hanna Klose-Greger an Kostümentwürfen für ihr Märchen »Der silberne Bergmann« und im Februar 1951 wurde aus dem Marionettentheater Diezmann die Städ-

tische Puppenbühne. Die Ausstellungsabteilung ENTWÜRFE zeigt originale Zeichnungen und Collagen von Ralf Winkler (1936–2009) zum Bühnenbild und den Kostümen der beliebten, seit 28 Jahren aufgeführten Inszenierung von Hänsel und Gretel. MÄRCHEN ERLEBEN heißt es in der Abteilung, in der die Besucherinnen und Besucher die Zuschauerperspektive einnehmen. Hier sind Kostüme so präsentiert, als ob Zar Wasserwirbel, die Schneekönigin und der Wesir von Kalif Storch wie auf einer Bühne erscheinen.

Die Abteilung ACHTUNG AUFFÜHRUNG! widmet sich der Perspektive der Theatermitarbeiterinnen und -mitarbeiter. Hier dürfen die Gäste ausgewählte Geheimnisse des Geschehens hinter den Kulissen erfahren und ausnahmsweise beim Schminken zusehen.

Bis zum 26. Januar 2020 wird die Sonderausstellung im Schloßbergmuseum gezeigt.

Öffnungszeiten

Di, Do – So, Feiertag 11 – 18 Uhr, Mi 14 – 21 Uhr
24. Dezember & 31. Dezember geschlossen

Am 1. Freitag im Monat Eintritt frei
Führungen: info.kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de

Kuratorenführung

20. Dezember 2019 | 14 Uhr

Vorlesenachmittag

18. Januar 2020 | 14 Uhr
Vorlesepaten vom Verein Förderer der Stadtbibliothek e. V. lesen Hänsel und Gretel und andere Märchen

Finissage

26. Januar 2020 | 15 Uhr
Von der Idee zur Premiere, Christiane Dost, Musikdramaturgin der Theater Chemnitz

Tue Gutes und sprich darüber

Spendenkampagne »Pfundtastisch« kommt dem Chor Monael & Friends zu Gute

Im Rahmen der Spendenkampagne »Pfundtastisch« 2019, welche zur Fête im Jahr 2017 ins Leben gerufen wurde, konnten über 400 Euro Spenden akquiriert werden. Die Fête de la Musique hat diesen Betrag aufgerundet und im November die Spende in Höhe von 500 Euro an den Monael e.V. übergeben. Der Monael and Friends e.V. beteiligt sich seit mehreren Jahren als Straßenmusiker am jährlichen Fest in der Innenstadt von Chemnitz. Daher lag es nahe, dieses Engagement zu würdigen. Der Verein Monael & Friends e.V. konnte die Spenden unter anderem dafür nutzen, neue Utensilien und Hilfsmittel für das Traumkonzert am 11. November 2019 in der Stadthalle Chemnitz zu organisieren.

»Fête de la Musique Chemnitz« ruft jetzt auch Musiker und Musikerinnen

sowie Bands auf, sich zu bewerben. Unter der Homepage www.fete-chemnitz.de können sich interessierte Künstler melden und mitwirken. Für die nächste »Fête de la Musique Chemnitz« sind auch ehrenamtliche Helfer willkommen. Motivierte können sich melden!

Warum ging eine Spende an den Verein Monael & Friends?

Die Musikszene in Chemnitz ist dem Spinnerei e.V. wichtig und deshalb wollen die Beteiligten, dass auch andere Initiativen, Akteure und Projekte von »Fête de la Musique Chemnitz« profitieren. Deshalb wurden die Besucher dieses Straßenmusikfestes dazu aufgerufen, ihre Pfandmarken in vorgesehene Boxen zu werfen, um ihren Pfand problemlos zu spenden und so ohne großen Aufwand selbst einen kleinen Beitrag zur Chemnitzer Kulturszene zu leisten. Der Chor Monael & Friends dem die Spende zugute kam, hat sich 2009 gegründet. Es ist kein Chor im klassischen Sinne. Seine Mitglieder singen nicht mit ihren Stimmen, sondern präsentieren verschiedene Lieder mittels Gebärden.



Dem Chor Monael & Friends kam die Spende zugute. Seine hörgeschädigten Mitglieder treten auch beim jährlichen »Traumkonzert« behinderter und nichtbehinderter Menschen auf.
Foto: Lisa Kühnert

Diese wählen Sie gemeinschaftlich aus und übersetzen den deutschen Text bzw. die deutsche Textfassung in die Deutsche Gebärdensprache. Die ihr innewohnende Struktur erlaubt keine wortwörtliche Übersetzung, stattdessen erarbeiten Sie eine kreative inhaltliche Übertragung, wobei der Sinn des Textes gewahrt wird. Ist

dieser Prozess beendet, wird der Text in entsprechender Mimik einstudiert und der Sprachfluss an das Tempo der Musik angepasst. Hierbei erspüren die hörgeschädigten Mitglieder die Vibrationen der Musik durch ihren Körper und erleben so den Rhythmus und die Energie des Liedes. Während des Auftritts wird das Lied wie ge-

wöhnlich abgespielt und der Chor gebärdet dazu. Somit spricht der Chor hörende und hörgeschädigte Menschen gleichermaßen an. Abgerundet werden diese Auftritte durch zusätzliche kurze Informationen zum Gebärdensprache, zur Verwendung von Begrifflichkeiten oder zum Thema Hörschädigung.

Arbeit des Stadtrates im Jahr 2019

2019 wurden zehn öffentliche und eine nichtöffentliche Beratung des Stadtrates durchgeführt. Die Sitzungszeit – öffentliche und nicht-öffentliche Beratungen zusammengefasst – ergibt 43 Stunden und 40 Minuten. Die kürzeste Beratung

gab es im Juni mit 51 Minuten, am längsten debattiert wurde am 30. Oktober 2019 mit sieben Stunden und 52 Minuten.

Insgesamt befasste sich das Plenum für Chemnitz und für die

Chemnitzer mit 199 öffentlichen und einer nichtöffentlichen Beschlussvorlage. Beschlossen wurden letztlich durch das Gremium 195 öffentlich und eine nichtöffentlich behandelte Vorlage der Verwaltung. Insgesamt 63 gestellte Be-

schlussanträge (allesamt öffentlich) standen 2019 auf der Tagesordnung. Beschlossen und damit als Auftrag an die Verwaltung erteilt wurden 46 Anträge. Informationsvorlagen standen in diesem Jahr insgesamt 30 auf der Tagesord-

nung. Es gab keine Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin. Eine nach wie vor gewichtige Zahl – verbunden mit einem hohen Arbeitsaufwand der Verwaltung als Adressat der Anfragen – steht mit 677 gestellten Stadtratsanfragen zu Buche. ■

Die letzten Beschlüsse in 2019

Termine für Oberbürgermeisterwahl 2020 stehen fest

Die Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters für die Amtszeit 2020 bis 2027 findet am 14. Juni 2020 statt. Der eventuell erforderliche zweite Wahlgang wird am 5. Juli 2020 durchgeführt. Die Wahl muss laut sächsischer Gemeindeordnung zwischen dem 13. Juni und dem 13. August stattfinden. Mit Rücksicht auf die Sommerferien wurden die nun beschlossenen Termine festgelegt. Die Amtszeit von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, die nach zwei Amtszeiten nicht noch einmal zur Wahl antritt, endet am 13. September 2020. Am Tag darauf beginnt die Amtszeit der neuen Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters.

Neubau Schwimmsportkomplex

Beschlossen hat der Stadtrat ebenfalls den Neubau des Schwimmsportkomplexes Bernsdorf. Gleichzeitig beauftragte er die Verwaltung, im 1. Quartal 2020 Varianten zur Sanierung des Freibades Bernsdorf vorzulegen. Dies war Voraussetzung für die Zustimmung zum Neubau des Schwimmsportkomplexes Bernsdorf. Der Neubau einer wettkampfgerechten Schwimmhalle mit einer 25m-Bahn entsteht auf dem Gelände des Freibades Bernsdorf mit dazugehörigem Freiraum. Die Wettkampfhalle beinhaltet das 25m-Sportbecken, dazugehörige Regie- und Lagerräume und kann bei Bedarf – zum Beispiel bei Wettkampfbetrieb – von der Freizeithalle abgetrennt werden. Die Badelandschaft mit Lehrschwimmbecken, 3m-Sprunganlage, Kinderplanschbecken und Gastronomie komplettiert das neue Hallenbad. Der Schwimmsportkomplex soll im Herbst 2022 in Betrieb gehen. Die Kosten belaufen sich auf rund 21,6 Mio. Euro (netto), davon sind rund 11,5 Mio. Euro an Fördermitteln eingeplant. Auf Basis der ersten Grobkostenermittlung ergibt sich eine Steigerung um rund 6,3 Mio. Euro. Diese resultiert unter anderem aus generell gestiegenen Baukosten aufgrund der guten Auftragslage, am Standort vorgefundenem schwierigerem Baugrund und damit einhergehende aufwändigere Bauarbeiten sowie Kostensteigerungen bei den technischen Anlagen.

Zweite überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Jugendhilfe

Der Stadtrat hat eine zweite überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Jugendhilfe in Höhe von 2.730.430 Euro beschlossen. Damit soll der Mehrbedarf bei Hilfen der Erziehung gedeckt werden. Bereits



Auf Beschluss des Stadtrates wird das Viadukt in Rabenstein restauriert. Es wird als Fußgängerbrücke genutzt und ist noch nicht grundlegend saniert worden.
Foto: Wolfgang Schmidt

am 30. Oktober 2019 hat der Stadtrat überplanmäßige Mittel in Höhe von 3.823.620 Euro beschlossen. Damit stehen im Budget Jugendhilfe 2019 insgesamt 39.172.128 Euro zur Verfügung. Der Mehrbedarf für beide Mittelbereitstellungen setzt sich aus drei Komponenten zusammen:

- Erhöhung der Fallzahlen im Bereich der Hilfe zur Erziehung
- Steigerung der Personalkosten
- Schaffung neuer Angebote der freien Jugendhilfe und Anpassung des Qualitätsstandards an gestiegene Anforderungen

Kombinierte Baumaßnahme an Neefestraße bei Neefepark

Eine kombinierte Baumaßnahme an der Neefestraße in Höhe Neefepark wurde ebenso beschlossen. Zum einen wird die Einfädelspur auf die Neefestraße vom Neefepark verlängert, zum anderen wird auch die Brücke Neefestraße über die Zufahrt zum Neefepark saniert. In diesem Zusammenhang wird auch die stadtwärtige Fahrbahn der Neefestraße von der Autobahnanschlussstelle bis zur Kreuzung Südring erneuert. Der Verkehr wird dann abschnittsweise auf der landwärtigen Fahrspur in beide Richtungen geführt. Die Verlängerung der Einfädelspur ist erforderlich, da in

den vergangenen Jahren hier zunehmend Verkehrsunfälle registriert worden sind und dieser Bereich als Unfallhäufungsstelle eingestuft wurde. Mit der Verlängerung der Einfädelspur von bisher 45 Metern auf ca. 120 Meter wird die Unfallgefahr verringert und der Verkehrsfluss deutlich erhöht.

Durch die Zusammenlegung der drei Baumaßnahmen ergeben sich Synergien. Zudem wird der Verkehr für alle Verkehrsteilnehmer, Anlieger sowie den überregionalen Verkehr nur einmal eingeschränkt. Die Baumaßnahmen beginnen im zweiten Quartal 2020 und dauern voraussichtlich neun Monate an. Die Kosten belaufen sich auf 5,09 Millionen Euro. Davon sind 3,06 Millionen Euro als Fördermittel beantragt.

Viadukt Oberrabenstein wird restauriert

Auf Beschluss des Stadtrates wird das Viadukt in Oberrabenstein instandgesetzt. Es wird zurzeit als Fußgängerbrücke genutzt. Vor einigen Jahren war das hintere Widerlager zwar instandgesetzt worden, sonst wurden am Bauwerk aber bislang keine Instandhaltungsmaßnahmen ausgeführt. Das Viadukt gibt es bereits seit 122 Jahren und insbesondere

am Stahlfachwerk sind Sanierungen dringend notwendig. Die Bauwerksuntersuchung im April 2017 ergab, dass alle Bauteile durch den praktisch nicht mehr vorhandenen Korrosionsschutz angerostet, zum Teil fast durchgerostet sind. Auch die Brüstungs- und Gesimssteine sind geschädigt und verwittert. Einige Steine sind lose bzw. fehlen. Beim Stahlfachwerk sollen die stark geschädigten Bauteile ausgetauscht werden, die anderen Bauteile werden abgestrahlt. Hierfür ist es erforderlich, das Gerüst zum Schutz der Umwelt vollständig zu umhauen. Danach erhält das Stahlfachwerk einen neuen Korrosionsschutz. Dies erfolgt mit einem Hängegerüst, um den Verkehr darunter nicht zu beeinträchtigen. Neben der touristischen Bedeutung des Bauwerkes hat es eine wesentliche Bedeutung als technisches Denkmal, daher muss es in seiner ursprünglichen Substanz erhalten werden. Künftig soll das Viadukt auch für Radfahrer nutzbar sein, die Nutzbreite wird demnach mit 3 Metern und die Höhe der Geländer mit 1,30 Metern geplant. Die jetzige Höhe der Geländer ist hierfür nicht zulässig. Des Weiteren ist geplant, das Bauwerk künftig bei Dunkelheit von vier LED-Strahlern zu beleuchten, um es touristisch attraktiver zu machen. Das Vorhaben soll im Juni

2020 beginnen und nach einer Bauzeit von 18 Monaten voraussichtlich im November 2021 abgeschlossen sein. Die Arbeiten sollen auch im Winter fortgesetzt werden.

Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 1,89 Millionen Euro. Das Land Sachsen stellt hierfür einen Festzuschuss in Höhe von 1,5 Millionen Euro aus dem DDR-Parteienvermögen zur Verfügung.

Stadt tritt Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs bei

Die Stadt Chemnitz wird der »Arbeitsgemeinschaft sächsischer Kommunen zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs e.V.« beitreten. Das wurde im Stadtrat beschlossen. Mit der AG folgt der Freistaat einer Reihe anderer Bundesländer, die über eine solche Einrichtung bereits verfügen. Sie hat es sich unter anderem zum Ziel gesetzt, ihre Mitglieder zu Fördermöglichkeiten bei Rad- und Fußverkehrsprojekten zu beraten. Zudem sollen sich die Planer der Mitgliedskommunen austauschen können, Workshops zum Thema organisieren oder gemeinsame Standardlösungen entwickeln. Zudem sollen gemeinsame Forschungsprojekte und Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden. Mögliche Themen sind dabei Kampagnen zur Grünen Welle für den Radverkehr, die vermehrte Nutzung des Fahrrads auf dem Weg zur Schule und zur Arbeit oder Informationen zum Schulterblick beim Rechtsabbiegen. Die Arbeitsgemeinschaft wurde am 7. März 2019 von acht sächsischen Kommunen gegründet. Der Freistaat Sachsen hat zugesagt, die Einrichtung der Geschäftsstelle der AG zu fördern.

Datenbasiertes kommunales Bildungsmanagements startet

Als Grundlage für künftige bildungspolitische Entscheidungen des Stadtrates baut die Stadt Chemnitz ein datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement auf. Durch die Analyse und Aufbereitung der Bildungssituation in Chemnitz soll langfristig ein Bildungsmonitoring entstehen, das Auskunft über bildungsrelevante Rahmenbedingungen, Bildungsverläufe und Bildungsprozesse liefert. Daraus lassen sich Bildungsstrategien ableiten, die das Thema »Lebenslanges Lernen« aufgreifen. Der Aufbau des Bildungsmonitorings erfolgt schrittweise. Zunächst geht es um das Themenfeld »Schulerfolg durch den Erwerb von Abschlüssen«. Es wird eine Datenaufbereitung geben, die sich mit unterschiedlichen Fragestellungen befasst. ■

Richtfest für Kita am Hang

Bürgermeister Ralph Burghart hat am 17. Dezember 2019 mit Vertretern der AWO zum Richtfest der Kindertagesstätte am Hang 22 eingeladen. Mit diesem Neubau erhöht die Einrichtung ihre Kapazität von 38 auf 56 Plätze. Neun gibt es für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und 47 für Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren. Mit dem Bau wurde im März begonnen. Im Dezember 2020 sollen die Mädchen und Jungen einziehen können. Die Kosten belaufen sich auf 3,2 Millionen Euro, davon 921.000 Euro Fördermittel aus dem Finanzpaket »Brücken in die Zukunft«.

Den Kindern stehen künftig vier Gruppenräume, ein Babyschlafraum, ein Therapie- und Kreativzimmer, drei Sanitärräume sowie ein zentraler Eingangsbereich und Garderobenbereich u.a. auch für multifunktionale Nutzung zur Verfügung. Zusätzlich werden eine Küche mit Umkleide und Sanitär sowie ein Umkleideraum mit Aufenthaltsbereich für die Erzieher, ein Leiterinnenzimmer, eine barrierefreie Toilette und Bereiche für einen Hausmeister eingerichtet. Auch die Außenanlage wird erneuert mit einem Gerätehaus für Spielzeug, Rollerbahn, Sand- und Wasserspielbereichen, Kletter- und Balanciergeräten und einer Waldbaustelle.



letzte und Bereiche für einen Hausmeister eingerichtet. Auch die Außenanlage wird erneuert mit einem Gerätehaus für Spielzeug, Rollerbahn, Sand- und Wasserspielbereichen, Kletter- und Balanciergeräten und einer Waldbaustelle.

Benanlage wird erneuert mit einem Gerätehaus für Spielzeug, Rollerbahn, Sand- und Wasserspielbereichen, Kletter- und Balanciergeräten und einer Waldbaustelle.

Sand- und Wasserspielbereichen, Kletter- und Balanciergeräten und einer Waldbaustelle.

Waldbaustelle.

Foto: Uwe Meinhold

Themen-Nachmittag für pflegende Angehörige

Das Sozialamt lädt pflegende Angehörige zum Themen-Nachmittag und Erfahrungsaustausch ein.

Einladungen wurde René Racz (Klinikum Chemnitz gGmbH, Bildungsprojekt GNOSOS). Er referiert über »Stress im Pflegealltag – Irrwege und Auswege«. Er gibt hilfreiche Tipps, wie Angehörige den Herausforderungen im Pflegealltag durch selbstreflektiertes, interagierendes, achtsames und lösungsorientiertes Handeln begegnen können.

Wann? Am 28.2.20 von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr;
Wo? Stadt Chemnitz Bürgerverwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 6. Etage, Konferenzraum 647

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Um verbindliche Anmeldung wird gebeten:
Stadt Chemnitz
Sozialamt
Pflegekoordination
Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz
☎ 0371 488 5555
Fax: 0371 488 5098
E-Mail: pflegenetz_c@stadt-chemnitz.de

Falls eine Betreuung für den zu pflegenden Angehörigen benötigt wird, informiert das Amt unter der angegebenen Rufnummer über verschiedene Betreuungsangebote in Chemnitz.

Mehr unter www.chemnitz.de/pflege

Bund, Freistaat und Kommune fördern Demokratieprojekte

Am 3. Februar 2020 ist Einsendeschluss für die Förderung von Maßnahmen, die ein demokratisches, weltoffenes Chemnitz unterstützen. Dafür stehen 2020 aus kommunalen Haushaltsmitteln Zuschüsse in Höhe von 80.0000 Euro, 125.000 Euro Bundesmittel aus dem Förderprogramm »Demokratie leben!« sowie 10.000 Euro des Freistaates Sachsen zur Verfügung. Unterstützt werden Initiativen, Vereine, Gruppen und Einzelpersonen, die sich an der Umsetzung der lokalen Strategie beteiligen möchten.

Die Ausschreibung ist zu finden unter www.chemnitz.de/demokratiefoerderung. Die Informationsveranstaltung dazu findet am 8. Januar 2020 ab 16 Uhr im Bürgerhaus Am Wall, Schulungsraum 4. Etage, statt. Anschließend werden durch das SMGI das Förderprogramm »Weltoffenes Sachsen« und die aktuellen Änderungen vorgestellt. Dank geht an alle engagierten Chemnitzerinnen und Chemnitzern, die sich 2019 für Demokratie und ein weltoffenes Chemnitz eingesetzt haben.

Über 40 Maßnahmen konnten unterstützt werden. Darunter »Open Space« der Kunstsammlungen Chemnitz und die Oper »Die weiße Rose« der Städtischen Theater Chemnitz.

Ansprechpartnerin:
Tina Isabel Schwarzkopf, LAP-Koordinierungsstelle bei der Stadt Chemnitz, Dezernat 3, Sitz: Bürgerhaus Am Wall, Düsseldorfer Platz 1, Fon 0371/488-1938, Fax 0371/488-1993, E-Mail koordinierungsstelleLAP@stadt-chemnitz.de

Geodaten digital frei verfügbar

Der Freistaat Sachsen stellt die Geodaten des amtlichen sächsischen Vermessungswesens seit 1. September 2019 kostenfrei zum Herunterladen für Jedermann im Internet zur Verfügung.

Dazu zählen auch die Daten aus dem Liegenschaftskataster der Stadt Chemnitz, in dem der amtliche Nachweis der Flurstücksgrenzen durch das Städtische Vermessungsamt Chemnitz erfolgt.

Diese werden im Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS) geführt und einheitlich für den Freistaat bereitgestellt. Der Zugriff erfolgt über das Portal www.geodaten.sachsen.de. Darüber hinaus bietet das Portal Zugang zu sämtlichen Topographischen Karten, Luftbild-Produkten sowie Höhen- und Landschaftsmodellen. Die Daten können entsprechend der Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2 frei genutzt werden.

Bei Veröffentlichung sind im Quellvermerk nur die datenhaltende Stelle als »Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen« oder kurz »GeoSN« sowie die entsprechenden Lizenzbedingungen zu nennen.

Aktiv und Gesund – Wissens- und Erlebnistag für Junggebliebene

Zum Wissens- und Erlebnistag für Junggebliebene lädt Ralph Burghart, Bürgermeister für Bildung, Soziales, Jugend, Kultur und Sport für den 24. April 2020 ab 8.30 Uhr in das Tietz, Moritzstraße 20 ein.

Das Programm unter der Überschrift »Aktiv und Gesund im Alter« beinhaltet die Fachvorträge »Rechtliche Betreuung und Vorsorge« und »Prävention im Alter unter dem Blickwinkel der Orthopädie«.

Über Wetter und Klima in Mitteleuropa will Thomas Globig, Meteorologe beim MDR berichten.

Der »Markt der Möglichkeiten« bietet die Gelegenheit sich einem breiten Themen-Spektrum zu widmen, darunter Kultur, Begegnung, Bildung, Gesundheit, bürgerschaftliches Engagement, Bewegung und Fitness.

Nach einem gemeinsamen Mittagssnack erwarten die Besucher Aktivangebote, darunter bei Rückenschul-Übungen. Auch kann man beim Speed-Dating in lockerer Atmosphäre neue Menschen kennen lernen und mit ihnen ins Gespräch kommen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Um eine verbindliche Anmeldung wird gebeten. Nähere Informationen erhalten gibt es telefonisch unter 0371 488 5564 oder per E-Mail an pflegenetz_c@stadt-chemnitz.de

Offenes Ohr für Bürgeranliegen

Seit April gibt es die Sprechstunde des Bürgermeisters für Bildung, Soziales, Jugend, Kultur und Sport, Ralph Burghart. Dabei wurden Themen besprochen von der Vergabe der Schwimmhallenzeiten, über Fragen zu Kita und Schule, bis hin zu Kulturveranstaltungen. Da die Bürger-sprechstunde gut angenommen wurde, ist es auch im kommenden Jahr persönliches Anliegen des Bürgermeisters, sich Zeit für individuelle Gespräche mit Einwohnern zu nehmen.

Gesprächsinhalt können alle Angelegenheiten sein, die in der fachlichen Zuständigkeit des Bürgermeisters liegen, das heißt Themen der Bereiche Bildung, Soziales, Jugend, Kultur und Sport.

Die Sprechstunde findet von 16 bis 18 Uhr im Kundenportal für soziale Leistungen im Erdgeschoss des Bürger- und Verwaltungszentrums Moritzhof, Bahnhofstraße 53, statt. Bürgerinnen und Bürger haben ca. 15 Minuten Zeit, ihr Anliegen persönlich bei Ralph Burghart vorzustellen. Die entsprechenden Anmeldungen dafür finden am selben Tag von 15.30 bis 17.30 Uhr, ebenfalls im Kundenportal statt. Vorzeitige Reservierungen sind nicht vorgesehen. Bürgerinnen und Bürger, die an diesem Tag wegen eventuellem großen Andrang nicht vorsprechen können, erhalten zeitnah einen Termin.

Termine 2020
29. Januar, 18. März, 27. Mai, 22. Juli, 9. September, 11. November

Verschiebungen durch terminliche Veränderungen des Bürgermeisters können nicht ausgeschlossen werden. Diese werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Was ist los zu Weihnachten?

Wer die Weihnachtsfeiertage zuhause in Chemnitz verbringt, für den bieten zahlreiche Einrichtungen allerlei weihnachtlichen Kurzweil. Eine kleine Zusammenstellung hat das Amtsblatt vorbereitet:

Tierpark

Um das Warten auf die Beschercung ein wenig zu verkürzen und dabei den Tierpark- und Wildgatterbewohnern noch einen Besuch abzustatten, haben am 24.12. alle Kinder (bis 16 Jahre, Zugang zu den Einrichtungen nur in Begleitung eines Erwachsenen) freien Eintritt in den Tierpark und das Wildgatter Oberbausenstein. Zudem wird es noch eine kleine Nascherei geben (solange der Vorrat reicht).

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag bietet der Tierpark einen öffentlichen Rundgang zum Thema »Tiere im Winter« an.

Wie gehen die Tiere mit Minustemperaturen und Schnee um und was bedeutet das z.B. für die Futtersuche? Und welches Tier hinterlässt so interessante Spuren im Schnee? Diesen und anderen Fragen soll auf den Grund gegangen werden. Die Führungen starten am 25.12. um 10 Uhr und am 26.12. um 13 Uhr und dauern etwa eine Stunde. Die Teilnahme ist kostenlos. Es muss lediglich der Eintrittspreis entrichtet werden. Treffpunkt ist an der Tierpark-Kasse. Der Tierpark hat am 24. Dezember von 9 bis 14 Uhr geöffnet, letzter Einlass ist jeweils 13 Uhr. Wildgatter: 8 bis 14 Uhr. Am 25./26. Dezember gelten die normalen Öffnungszeiten.

Weihnachtskino im »Metropol«

24. Dezember, 9 Uhr und 26. Dezember, 14 Uhr »Der Grinch«; 26. Dezember, 16 Uhr »Mary Poppins Rückkehr«

Öffentliches Eislaufen

23./24. Dezember jeweils 9 – 12 Uhr Eisportalhalle



Bereits seit 1991 gehört Steffen Pionteks Inszenierung der Märchenoper »Hänsel & Gretel« zum Weihnachtsprogramm. Aufgeführt wird das Stück am 26. Dezember, um 14 und 18 Uhr im Opernhaus. Foto: Dieter Wuschanski

13 – 16 Uhr Eisschnelllaufbahn

Wasserschloß Klaffenbach

25. Dezember, 16.30 Uhr »Nach Italienischem Gusto« Werke von Johann Sebastian Bach und seinen Zeitgenossen – Weihnachtskonzert mit den Dresdner Bach-Solisten in der Besetzung Trompete, Oboe, Violine, Violoncello und Kontrabass.

smac

26. Dezember, 17 Uhr: Öffentliche Führung durch die aktuelle Sonderausstellung »Leben am Toten Meer« im Archäologiemuseum

Stadthalle

26. Dezember, 20 Uhr:

»Best of Poetry Slam«

Nach einer stetig wachsenden Fangemeinde beim Parksommer Chemnitz kommt das Wortschmützel Poetry Slam wieder in die Stadthalle und das mit einem »Best of« an Künstlerinnen und Künstlern der Poetry Slam Szene aus dem gesamten deutschsprachigen Raum.

Industriemuseum

24. und 25. Dezember geschlossen
26. Dezember von 10 – 17 Uhr geöffnet

»Hänsel & Gretel«

26. Dezember, 14 und 18 Uhr, Opernhaus, Märchenoper nach Engelbert Humperdinck

Steffen Pionteks Inszenierung der Märchenoper Hänsel und Gretel gehört nun schon seit 1991 zum festen Weihnachtsprogramm vieler Chemnitzer Familien.

Und es kann wieder mit Hänsel und Gretel gezittert werden, wenn die Mutter bei ihrer Rückkehr vom schweren Tagwerk statt eines Abendbrotes nur einen leeren Topf vorfindet.

Man wird mit Hänsel und Gretel hoffen, dass sie aus dem gruseligen Wald mit Irrlichtern und der Finkel-Augen-Eule wieder herausfinden. Man darf sich auch diesmal über die Engelpyramide freuen, über das duftende Lebkuchenhaus und über einen verbrannten Hexenpopo.

»Glorious!«

Die wahre Geschichte der Florence Foster Jenkins – eine Komödie von Peter Quilter am 26. Dezember, 19.30 Uhr, Schauspielhaus
Der Wille versetzt Berge! So muss sie es sich gedacht haben: Florence Foster Jenkins – die schlechteste Sängerin der Welt. Im New York der 1940er Jahre war sie ein phänomenales Gesellschaftsereignis. Sie liebte die Musik. Für eine Sopranistin hatte sie allerdings eine schräge Auffassung von Intonation und mit Noten stand sie eher auf Kriegsfuß. Dennoch quietschte sie sich munter und mit großer Begeisterung durch die Gesangsliteratur und quälte damit so manches empfindliche Ohr. Höhepunkt ihrer Karriere war ein legendäres Konzert in der Carnegie Hall.

23. Darkstorm-Festival

25. Dezember, 16.15 Uhr bis 26. Dezember, 1 Uhr, Darkstorm-Festival, Stadthalle Chemnitz in allen Räumen

Schloßbergmuseum

»Weihnacht im Theater – Chemnitz Märchenaufführungen seit 1862« bis zum 26. Januar 2020
Weihnachtliche Themen bestimmen traditionell das Ausstellungsgeschehen um die Jahreswende im Schloßbergmuseum. Diesmal verbindet sich dieser Brauch mit einer weiteren lieb gewonnenen Tradition und einem hochwertigen künstlerischen Anspruch: Fotografien, Kostüme und Bühnenbildentwürfe der Weihnachtsinszenierungen an den Theatern Chemnitz lassen eine bunte Bühnenwelt lebendig werden. Besonders die opulenten Bühnenbilder und Kostüme sowie die farbenfrohen und lebendigen Inszenierungen werden begeistern.
24. Dezember geschlossen
25./26. Dezember 11 – 18 Uhr

Weitere Veranstaltungen:
www.chemnitz.de/events

Kurz & knapp

ÖPNV

Heiligabend, 24.12.2019

Die Busse und Bahnen fahren bis ca. 15.45 Uhr wie samstags. Rendezvous an der Zentralhaltestelle erfolgen ab 15.45 Uhr bis 20.45 Uhr alle 30 Minuten, danach alle 60 Minuten.

Nachtschlüsse werden ab 23.45 Uhr bis 03.45 Uhr alle 60 Minuten mit den Nachtlinien N11 bis N18 an der Zentralhaltestelle vermittelt.

Weihnachtsfeiertage 25. und 26.12.2019

Es gelten die Fahrpläne für Sonntag. Zwischen den Feiertagen 27. bis 30.12.2019

Die Busse und Bahnen fahren nach dem Normalfahrplan des jeweiligen Verkehrstages (Schulferien).

Märkte

Hinweis für Anwohner rund um den

Weihnachtsmarkt: Am 23. Dezember wird nach der Schließung ab 20 Uhr der Weihnachtsmarkt 2019 abgebaut. Es kann dabei zu Lärmbelästigung kommen. Die Abteilung Gewerbe- und Marktwesen bittet um Verständnis. Es werden alle Maßnahmen ergriffen, den Abbau so schnell und leise wie möglich zu gestalten.

Bürgerrückfragen: Bereich Marktwesen, Ordnungsamt der Stadt Chemnitz ☎ 0371/488-3130.

Märkte im Netz: www.chemnitz.de

Entsorgung

Der ASR bittet um Beachtung der veränderten Entsorgungstermine zu Weihnachten und zum Jahreswechsel 2019/2020:

regulär	neu
24.12.	23.12. Vorentsorgung!

25.12.	24.12. Vorentsorgung!
26.12.	27.12.
27.12.	28.12.

Bürgerservice

Die Bürgerservicestellen sind über Weihnachten wie folgt geöffnet:
24.12.19 - 27.12.19: alle Bürgerservicestellen geschlossen
28.12.19: BSS Bürgerhaus am Wall von 9 - 13 Uhr geöffnet
30.12.19: reguläre Öffnungszeiten

Stadtbad

Das Chemnitzer Stadtbad bietet auch an den Feiertagen die Möglichkeit, schwimmen zu gehen. Die 50-Meter-Halle ist vom 24. - 26. Dezember jeweils von 9 bis 15 Uhr geöffnet.
Letzter Einlass: eine Stunde vor

Schließung; Letzter Einlass Sauna: zwei Stunden vor Schließung

Bibliotheken

Zentralbibliothek im TIETZ:
23.12.19, 09 - 20 Uhr
24./25./26.12.19 geschlossen, keine Medienrückgabe möglich
27.12.19, 10 - 20 Uhr
28.12.19, 10 - 18 Uhr
Stadtbibliothek Vita-Center:
23.12.19, 10 - 18 Uhr
24./25./26./27.12.19, geschlossen
28.12.19, 10 - 14 Uhr
Stadtbibliothek Yorck-Center:
23./24./25./26.12.19 geschlossen
27.12.19, 10 - 18 Uhr
Stadtbibliothek Wittgensdorf:
27.12.19, 10 - 12 / 13 - 17 Uhr
Stadtbibliothek Einsiedel:
24.12.19 geschlossen
www.stadtbibliothek-chemnitz.de

Stadtarchiv

Das Chemnitzer Stadtarchiv, Aue 16, sowie die Außenstelle Reichstraße 1a haben vom 23.12.19 bis einschließlich 03.01.20 geschlossen.

Volkshochschule

Die VHS Chemnitz ist vom 23. Dezember bis zum 3. Januar geschlossen.

Museum für Naturkunde

Das Museum für Naturkunde im Tietz kann über Weihnachten wie folgt besucht werden:
24. Dezember geschlossen;
25./26. Dezember jeweils von 10 - 18 Uhr geöffnet;
27. Dezember von 9 - 17 Uhr geöffnet; 28./29. Dezember jeweils von 10 - 18 Uhr geöffnet.

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 06.01.2020, 19:00 Uhr, Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach,
Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 02.12.2019
4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
 - 4.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 6 SächsGemO
 - 4.1.1. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 18/12 „Aktienstraße“, Mittelbach
Vorlage: B-007/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

G. Fix // Ortsvorsteher

Der ASR informiert – Vorentsorgung

regulärer Termin	neuer Termin
23.12.	21.12.
24.12.	23.12.
25.12.	24.12.

Einschränkung der Öffnungszeiten des Kassen- und Steueramtes im Januar 2020

Das Kassen- und Steueramt informiert, dass aufgrund von Umzügen die Bereiche Grund-, Hunde- und Vergnügungsteuer am 2. und 3. Januar 2020 komplett geschlossen sind.

Die Abteilung Mahnungen und Vollstreckung bleibt am 31.01.2020 ganztägig geschlossen

Es wird um Verständnis und Beachtung gebeten.

Stellenangebote

ARBEITEN IN DER STADT DER MODERNE



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für die Stadtverwaltung Chemnitz:

VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE/R

Kennziffer: 10/15 Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488 1102

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin unbefristet für das Sozialamt eine/n:

SACHBEARBEITER/IN

WIDERSPRUCHS-, KLAGEVERFAHREN, LANDESBLENDENGELD

Kennziffer: 50/38 Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488 1165

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin in Vollzeit unbefristet für das Gesundheitsamt eine/n:

GESUNDHEITSAUFSEHER/IN

Kennziffer: 53/07 Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488 1165

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für das Baugenehmigungsamt eine/n:

BAUINGENIEUR/IN

Kennziffer: 63/11 Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488 1137

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:
www.chemnitz.de/jobs



Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Rahmenvertrag mit einem Wirtschaftsteilnehmer zur Ersatz- und Ergänzungsausstattung Dreh- und Besucherstühle (Rovo Chair) für die Stadt Chemnitz

Vergabenummer: 10/10/20/005
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliches Verfahren nach VOL
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6

Diese Vergaben werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>
<https://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de>
sowie im Oberschwellenbereich unter:
<http://simap.ted.europa.eu/>.
Ansprechpartner bei Fragen zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6 in der Submissionsstelle:
Steffi Reichel, Tel.: 0371 488 3077

Brit Henke, Tel.: 0371 488 3078
Fax: 0371 488 3096
E-Mail: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, Haus A 5. OG Raum A 520
Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr, Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 16.30 Uhr, Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>
<http://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu/>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung-ver>

öffentlich.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:
Frau Beck
Tel.: 0371/ 488 1067
Fax: 0371/ 488 1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteur
Matthias Nowak
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. 0371 488-1533
Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH

Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050
Anzeigenberatung
Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053
Reklamationen
Tel. 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 17.02.2017



Beschlüsse des Stadtrates vom 18.12.2019

Oberbürgermeisterwahl 2020

Vorlage: B-354/2019
Einreicher: Oberbürgermeisterin

Temporäre Zuordnung der Wahlbehörde zum Dezernat 3 und Wahl des Stadtwahlausschusses für die Oberbürgermeisterwahl 2020

Vorlage: B-355/2019
Einreicher: Oberbürgermeisterin

Berufung sachkundiger Einwohner als beratende Mitglieder in den Sozialausschuss

Vorlage: B-343/2019
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

Berufung sachkundiger Einwohner als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität

Vorlage: B-344/2019
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

Berufung sachkundiger Einwohner als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit

Vorlage: B-345/2019
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

Bestellung Migrationsbeauftragte/r befristet für die Dauer der Wahlperiode des Stadtrates

Vorlage: B-350/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 10

Bestellung Kinder- und Jugendbeauftragte/r befristet für die Dauer der laufenden Wahlperiode des Stadtrates

Vorlage: B-351/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 10

Bestellung Behindertenbeauftragte/r befristet für die Dauer der laufenden Wahlperiode des Stadtrates

Vorlage: B-352/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 10

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-340/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Anerkennung der Bürgerplattform Chemnitz Süd-Ost

Vorlage: B-339/2019
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

Aufbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements in Chemnitz

Vorlage: B-318/2019
Einreicher: Dezernat 5

Zweite überplanmäßige Mittelbereitstellung zu Gunsten des Budgets Jugendhilfe

Vorlage: B-334/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

Satzung des Jugendamtes der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-329/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

Planung der Kapazitäten der Stadt Chemnitz für Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Hort-

einrichtungen für Kinder von Förderschulen und Kindertagespflege bis 2021 (Kita-Bedarfsplan)

Vorlage: B-281/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

Verkauf des Flurstückes 108/43 der Gemarkung Neustadt, Grundstück an der Mauersbergerstraße im Gewerbegebiet Nordwest-Quadrant

Vorlage: B-293/2019
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66/23

Beitritt der Stadt Chemnitz zur »Arbeitsgemeinschaft sächsischer Kommunen zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs e. V.«

Vorlage: B-104/2019
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

6. Baubeschluss für Hochbaumaßnahmen 2019

Vorlage: B-298/2019
Einreicher: Dezernat 6/SE 17

1. Baubeschluss nach DA 6001 für die Straßen- und Tiefbaumaßnahmen, Wasserbaumaßnahmen und verkehrstechnischen Maßnahmen mit Beginn 2020

Vorlage: B-301/2019
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

7. Baubeschluss für Hochbaumaßnahme

Vorlage: B-356/2019
Einreicher: Dezernat 6/SE 17

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Teilaufhebung des Bebauungsplans

Nr. 93/28 »Ausbau Neefestraße im Abschnitt Autobahn – Jagdschänkenstraße«

Vorlage: B-305/2019
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Die Vorlage wurde bereits für die Sitzung des Stadtrates vom 27.11.2019 ausgereicht.

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 18/09 »Braustolzgelände – Entwicklungsgebiet 3«

Vorlage: B-327/2019
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Lastenfahrräder

Vorlage: BA-061/2019
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen, Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/ Die PARTEI

Schulgärten

Vorlage: BA-066/2019
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Verbesserung der Sauberkeit in der Stadt

Vorlage: BA-067/2019
Einreicher: CDU-Ratsfraktion

Informationen über Vergaben

Vorlage: BA-068/2019
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI

Änderung der Hundesteuersatzung

Vorlage: BA-070/2019
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI

Befristete Arbeitsverträge

Vorlage: BA-071/2019
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI

Umsetzung der Aufgaben nach dem neuen Sächsischen Polizeibehörden-gesetz in den Polizeibehörden der Stadt Chemnitz

Vorlage: BA-072/2019
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI

Auswahlrichtlinie Chemnitzer Weihnachtsmarkt

Vorlage: BA-075/2019
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI

Hundesteuer, Befreiung von Jagdhunden mit Gebrauchshundeprüfung

Vorlage: BA-077/2019
Einreicher: CDU-Ratsfraktion

Städteappell zum Verbot von Atomwaffen

Vorlage: BA-078/2019
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI, Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Stadtratsfraktion

Öffentliche Bekanntmachung

**Öffentliche Auslegung der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 10/17
Wohn- und Mischgebiet Adelsbergstraße/Bernhardstraße**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität hat in seiner Sitzung am 12.11.2019 den Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 10/17 Wohn- und Mischgebiet Adelsbergstraße/Bernhardstraße mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 und § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen.

Der Planentwurf mit Begründung werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum

vom 06.01.2020 bis 05.02.2020 im Stadtplanungsamt, Neues Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, im Offenlegungsbereich der 5. Etage (nach Verlassen der Doppelaufzüge nach rechts wenden), während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis mittwochs von 08.30 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr, freitags von 08.30 – 12.00 Uhr**

Es liegen keine umweltbezogenen Stellungnahmen vor.

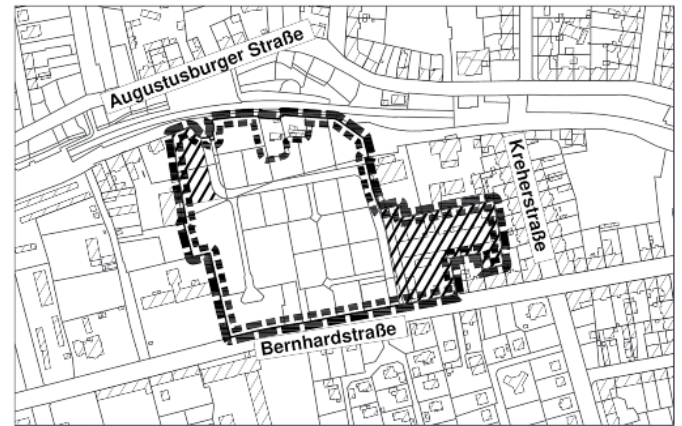
Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum Bebauungsplan schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer B520 abgegeben werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Planunterlagen sind gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB im oben genannten Zeitraum im Internet unter www.chemnitz.de/oeffentliche_auslegungen sowie im Landesportal Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Chemnitz, den 05.12.2019

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



**1. Änderung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.10/17
Wohn- und Mischgebiet Adelsbergstraße/Bernhardstraße**

Gemarkung: Gablenz

-  Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes
-  Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes
-  Bereich der Planänderung

Zur öffentlichen Bekanntmachung der 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung – AbfS) wird folgender Hinweis gegeben:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde

den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen

soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung – AbfS) vom 10.12.2019

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat auf Grund von §§ 4, 14, 124 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (SächsGVBl. S. 542), des § 20 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 9 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I, S. 2808), der §§ 2, 5 und 6 des Sächsischen Kreislaufwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes (SächsKrWBodSchG) vom 22. Februar 2019 (SächsGVBl. S. 187), des § 7 der Verordnung über die Bewirtschaftung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen (Gewerbeabfallverordnung – GewAbfV) vom 18. April 2017 (BGBl. I S. 896), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 3 des Gesetzes vom 5. Juli 2017 (BGBl. I S. 2234) in seiner Sitzung am 27. November 2019 mit Beschluss-Nr. B-077/2019 beschlossen, die Satzung der Stadt

Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung – AbfS) vom 2. Dezember 2015, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 50 vom 16. Dezember 2015, zuletzt geändert durch die 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen vom 11. Februar 2019, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 7 vom 15. Februar 2019, wie folgt zu ändern:

§ 1

Änderungsbestimmungen

1. In der Inhaltsübersicht wird nach § 16 folgende neue Zeile eingefügt:
„§ 16a Alttextilien“
2. In § 3 wird nach Abs. 12 folgender Abs. 12a neu eingefügt:
„(12a) *Alttextilien im Sinne dieser Satzung sind gebrauchte Bekleidungsstücke aller Art (Hosen, Pullover, T-Shirts, Jacken usw.), Haushaltstextilien (Bettwäsche, Handtücher usw.), Heimtextilien (Gardinen ohne Haken und Röllchen, Tischdecken) sowie Schuhe, denen sich der Besitzer entledigen will. Nicht zu den Alttextilien gehören insbesondere Putzlap-*

pen, Schneiderreste sowie feuchte oder stark verschmutzte Textilien sowie Teppiche, Schaumstoffe, Gummimatten, Schlitt- und Rollschuhe, Gummistiefel, Koffer und Taschen.“

3. § 13 Abs. 3 wird wie folgt geändert:
„Der Leerungsturnus für Bioabfallbehälter gemäß § 8 Abs. 1 b) ist einmal wöchentlich. Die „Saisonalen Laub-Säcke“ der Stadt gemäß § 8 Abs. 7 werden nur im Zeitraum vom 15.9. bis zum **15.12.** eines Kalenderjahres zugebunden als Beistellungen am Leerungstag des am Grundstück vorhandenen Bioabfallbehälters mitgenommen.“
4. § 14 Abs. 7 wird wie folgt geändert:
„Als zusätzliche Entsorgungsmöglichkeit von Laub können die durch die Stadt saisonal bereitgestellten „Saisonalen Laub-Säcke“ in der Größe 60 l (§ 8 Abs. 7) gegen eine Gebühr gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 6 Abfallgebührensatzung erworben werden. Die gefüllten „Saisonalen Laub-Säcke“ werden in der Zeit vom 15.09. bis **15.12.** eines Kalenderjahres am Leerungstag der am Grundstück vorhandenen Biotonne zugebunden als

Beistellung mitgenommen (saisonalen Holsystem).“

5. In § 15 wird Abs. 5 wie folgt neu gefasst:
„(5) *Aufträge zur Abfuhr von Sperrabfall, welche über eine Abfuhr auf Bestellung nach Absatz 2 Satz 1 hinausgehen, sowie Aufträge für die Abfuhr des Sperrabfalls, der auf Grundstücken anfällt, die nicht an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen oder unbewohnt sind, sind gebührenpflichtig möglich.“*
6. In § 15 Abs. 7 wird Satz 1 wie folgt neu gefasst:
„Bei der Sperrabfallentsorgung (Abfuhr auf Bestellung) gemäß Abs. 2 sind die auf der „Sperrabfallkarte“ angegebenen Gegenstände am vorgesehenen Abholtag bis 6:00 Uhr, frühestens am Vortag des Abholtages ab 18:00 Uhr, am Fahrbandrand vor dem jeweiligen Grundstück (Abholstelle nach § 3 Abs. 21), getrennt nach den Gegenständen aus Holz, Metallen, Kunststoffen, elektrische und elektronische Haushalts- großgeräte und sonstigem Sperrabfall (Polstermöbel, Matratzen, Teppiche u. Ä.) bereitzustellen.“

7. Nach § 16 wird folgender § 16a neu eingefügt:

„§ 16a Alttextilien

- (1) Alttextilien gemäß § 3 Abs. 12a werden über die an den Wertstoffinseln bereitgestellten Alttextiliencontainer nach Maßgabe des von der Stadt Chemnitz beschlossenen Standortkonzeptes Alttextilien und die Standorte der Wertstoffinseln werden durch die Stadt ortsüblich bekannt gemacht.
- (2) *Alttextilien sind in Säcken verpackt in die Alttextiliencontainer einzufüllen. Die Säcke sind zuzubinden und sollen ein Gewicht von 20 kg nicht übersteigen. Schuhe sind paarweise zu bündeln.“*

§ 2

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Chemnitzer Amtsblatt in Kraft.

Chemnitz, den 10.12.2019

gez. **Barbara Ludwig** //
Oberbürgermeisterin
(Dienstsiegel)